



exzellent



solide



durchwachsen



mangelhaft



**TIPP  
DES  
MONATS**



Edgar Heim

**DIE WELT DER PSYCHOTHERAPIE**

Entwicklungen und Persönlichkeiten  
[Klett-Cotta, Stuttgart 2009, 252 S.,  
€ 24,90]

## CHRONIK DER SEELENHEILER

*Eine Reise durch die Psychotherapiegeschichte*

Von den vielen Methoden und der Geschichte ihrer Zunft kennen Psychotherapeuten oft nur einen Bruchteil – jenen, der ihnen vom eigenen, einer bestimmten Schule verpflichteten Institut vermittelt wurde. Edgar Heims Chronik der Psychotherapie behebt dieses Manko. Der Psychiater und ehemalige Leiter verschiedener Kliniken räumt darin mit dem Schulendenken auf. Der Schweizer hangelt sich am Leben und Wirken großer Therapeuten entlang, zeigt wechselseitige Einflüsse auf und erklärt die Rolle der Fachgesellschaften (und ihrer Querelen) für die Entwicklung der verschiedenen Schulen.

Die Geschichte der Psychotherapie beginnt für Heim im frühen 19. Jahrhundert, als erstmals Mediziner (und nicht etwa Priester) psychische Störungen behandelten. Der Autor weiß auch mit historischen Details zu überraschen, zum Beispiel über Therapierichtungen, die in den sozialistischen Ländern wohlgeboten waren. Die marxistische »Moskauer Schule« etwa behandelte Alkoholranke mit kollektiven Hypnosen und Suggestion, während die so genannte Leningrader Schule auf Gemeinschaftsaktivitäten und Krankheitseinsicht setzte.

Im zweiten Teil fasst der Psychiater zusammen, wie sich die therapeutischen Schulen in der Nachkriegszeit herausbildeten – darunter auch weniger bekannte wie die interpersonale Beziehungslehre von Karen Horney (1885–1952) oder die Logotherapie nach Viktor Frankl (1905–

1997). Die Entwicklungslinien der beiden größten Schulen, Psychoanalyse und Verhaltenstherapie, handelt er knapp, aber umfassend ab. Letztere bietet zwar das reichste Theorienbündel, so der Autor, habe jedoch ihren Anspruch, psychische Prozesse zu erklären, nicht eingelöst. Außerdem habe sie sich zu lange außerhalb des akademischen Betriebs entwickelt – bis die wissenschaftliche Gemeinschaft den »elitären Anspruch« nicht mehr akzeptierte. Aus heutiger Sicht sei nicht etwa die Einsicht des Patienten wirksam, zitiert Heim einen Kritiker, sondern das Bearbeiten unbewusster Beziehungsmuster.

Die verhaltens- und kognitionsorientierten Forscher hätten ihre Thesen hingegen laufend der wissenschaftlichen Evaluation unterzogen, lobt der Autor. Im gleichen Atemzug bemängelt er aber, sie hätten menschliches Verhalten oft einseitig interpretiert. Auch andere Verfahren wie die Gestalttherapie (ihr läge nur subjektives Empfinden zu Grunde) kommen nicht ungeschoren davon.

Im letzten Teil fasst Heim zusammen, auf welche Weise Psychotherapie laut aktuellen Forschungsergebnissen wirkt, und diskutiert insbesondere Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften. Ihre Bedeutung schränkt er jedoch ein: Die Verschaltung des Gehirns sei bei Weitem zu komplex, um daraus konkrete Anweisungen für die Psychotherapie abzuleiten.

Nur selten bleiben Heims Aussagen so vage und unkonkret wie jene, dass bei Depressionen vorwiegend der linke präfrontale Kortex »betroffen« sei. Allerdings erleichtert es die Lektüre, wenn der Leser mit vielen Fachbegriffen sowie lateinischen Redewendungen vertraut ist.

Eigentlich hätte das Buch eher »Die Geschichte der Psychotherapie« heißen müssen. Vermutlich befürchtete der Verlag, mit diesem Titel mehr Leser abzuschrecken als zu gewinnen. Schade, denn Heim zeigt, wie man Geschichte schreibt.

*Christiane Gelitz ist Diplompsychologin und Redakteurin bei G&G.*

## G&G – BESTSELLERLISTE

1. Havener, T.: **ICH WEISS, WAS DU DENKST** Das Geheimnis, Gedanken zu lesen [Rowohlt, Reinbek 2009, 189 S., € 12,-]
2. Tammet, D.: **WOLKENSPRINGER** Von einem genialen Autisten lernen [Patmos, Düsseldorf 2009, 319 S., € 19,90]
3. Salcher, A.: **DER VERLETZTE MENSCH** [Ecowin, Salzburg 2009, 279 S., € 19,95]
4. Sturm, F.: **GEISTIG FIT** Aufgabensammlung 2009 – Übungen für mehr geistige Fitness [Vless, Ebersberg 2009, 160 S., € 14,95]
5. Reichholf, J.H.: **RABENSCHWARZE INTELLIGENZ** Was wir von Krähen lernen können [Herbig, München 2009, 253 S., € 19,95]
6. Ustorf, A.-E.: **WIR KINDER DER KRIEGSKINDER** Die Generation im Schatten des Zweiten Weltkriegs [Herder, Freiburg 2009, 189 S., € 19,95]
7. Tammet, D.: **ELF IST FREUNDLICH UND FÜNF IST LAUT** Ein genialer Autist erklärt seine Welt [Heyne, München 2008, 283 S., € 7,95]
8. Holsboer, F.: **BIOLOGIE FÜR DIE SEELE** Mein Weg zur personalisierten Medizin [C.H.Beck, München 2009, 304 S., € 19,90]
9. Birkenbihl, V.F.: **KOMMUNIKATIONSTRAINING** Zwischenmenschliche Beziehungen erfolgreich gestalten [MVG, München 2008, 315 S., € 8,90]
10. Baker, R.: **WENN PLÖTZLICH DIE ANGST KOMMT** Panikattacken verstehen und überwinden [Brockhaus, Witten 2008, 192 S., € 9,95]

Nach Verkaufszahlen des Buchgroßhändlers KNV in Stuttgart

Mehr Informationen und Bestellmöglichkeiten: [www.science-shop.de/bestsellerliste](http://www.science-shop.de/bestsellerliste)

# WISSEN KOMPAKT



« SDW-DOSSIER 3/2009 – NEUE STRATEGIEN GEGEN KREBS  
Obwohl »Krebs« immer noch eine gefürchtete Prognose ist, machen Fortschritte in der Krankheitsforschung und in der Entwicklung neuer Medikamente Hoffnung. Selbst vorbeugende Impfstoffe gegen eine bestimmte Form von Krebs sind inzwischen auf dem Markt. Das Dossier zeigt, welche Strategien in diesem Bereich verfolgt werden und dass wir im Kampf gegen die Krankheit durchaus an Boden gewinnen; € 8,90.



- > Warum Intimität Grenzen braucht
- > Online-Partnerbörsen: Chancen und Gefahren
- > Von Hetero bis Homo: Wie wir unsere sexuelle Orientierung finden

€ 8,90



- > Wie der Homo sapiens das Bewusstsein erfand
- > Vom Ursprung der Sprache
- > Charakter-Kode: So formen Gene die Persönlichkeit
- > Kultur bei Tieren

€ 8,90



- > Die Psychologie des Gefallens
- > Wahnsinnig schön: Gemälde schizophrener Künstler
- > Manipulieren mit Musik

€ 8,90



- > Psychologen entwickeln Strategien für mehr Lebensfreude
- > Rezepte für einen guten Schlaf
- > Wie man sich in den eigenen vier Wänden wohlfühlt

€ 8,90



- > Virtuelle Welten im Dienst der Gesundheit
- > Rauchfrei nach 6-Wochen-Programm
- > Leben mit autistischen Kindern
- > Die Heilkraft des Kinos

€ 8,90



- > Bewusstsein: Die Welt als Fälschung
- > Musik: Wie aus Schallwellen Sinfonien werden
- > Kultur: Denken auf Asiatisch

Nachdruck; € 8,90



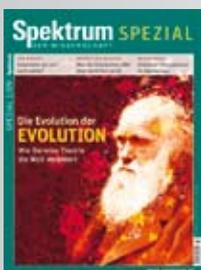
- > So lernen Kinder Fairness
- > Wie Eltern Trotzphasen meistern
- > Wann Ergotherapie wirklich sinnvoll ist
- > Die Stufen des Spracherwerbs

€ 8,90



- > Ein Unterrichtsfach fürs Wohlbefinden
- > Hochbegabung: Talente entdecken und fördern
- > Mathematik: Richtig rechnen lernen von Anfang an

€ 8,90



- > Homo futurus: Wie geht die Menschenevolution weiter?
- > Mutationen: Kulturelle Innovationen im Gen-Spiegel
- > Intelligent Design: Kreationismus in neuer Verpackung

€ 8,90



- > Die Ursachen der Eifersucht
- > Hilfsbereitschaft unter Fremden
- > Vom Sinn der Homosexualität
- > Stress zählen

€ 8,90



- > Bleibt Anti-Aging ein Wunschtraum?
- > Was die Lebensspanne beeinflusst
- > Länger leben bei karger Kost?
- > Vital und hochbetagt: Altern hat Zukunft

€ 8,90



Alle Hefte sind im Handel erhältlich oder unter

[www.spektrum.com/sonderhefte](http://www.spektrum.com/sonderhefte)

## SCHAUFENSTER – WEITERE NEUERSCHEINUNGEN

### KINDER UND FAMILIE

- Andresen, S. et al.: **HANDWÖRTERBUCH ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT** [Beltz, Weinheim 2009, 925 S., € 98,-]
- Asen, E., Scholz, M.: **PRAXIS DER MULTIFAMILIENTHERAPIE** [Carl Auer, Heidelberg 2009, 165 S., € 19,95]
- Gemke, R.: **SCHULE IST SCHÖN!** Anregungen und Tipps für eine gute Schulzeit [Kreuz, Stuttgart 2009, 180 S., € 14,95]
- Kohler-Weiß, C.: **DAS PERFEKTE KIND** Eine Streitschrift gegen den Anforderungswahn [Herder, Freiburg 2009, 224 S., € 12,95]

### HIRNFORSCHUNG UND PHILOSOPHIE

- Baur, E. G.: **EINE KLEINE PHILOSOPHIE DER LIEBE** von A bis Z [Dumont, Köln 2009, 220 S., € 17,95]
- Seidel, W.: **DAS ETHISCHE GEHIRN**  
Der determinierte Wille und die eigene Verantwortung [Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2009, 222 S., € 19,95]
- Hanswille, R. (Hg.): **SYSTEMISCHE HIRNGESPINSTE**  
Neurobiologische Impulse für die systemische Theorie und Praxis [Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2009, 250 S., € 24,90]
- Janich, P.: **KEIN NEUES MENSCHENBILD** Zur Sprache der Hirnforschung [Suhrkamp, Frankfurt a. M. 2009, 187 S., € 10,-]

### PSYCHOLOGIE UND GESELLSCHAFT

- Beck, G.: **KOMPLIMENTE** Eine Gebrauchsanleitung [Eichborn, Frankfurt 2009, 288 S., € 19,95]
- Böhm, T., Kaplan, S.: **RACHE** Zur Psychodynamik einer unheimlichen Lust und ihrer Zähmung [Psychosozial-Verlag, Gießen 2009, 265 S., € 29,90]
- Friedrichs, J. et al.: **DEUTSCHLAND DRITTER KLASSE** Leben in der Unterschicht [Hoffman und Campe, Hamburg 2009, 220 S., € 14,95]
- Salcher, A.: **DER VERLETZTE MENSCH** [Ecowin, Salzburg 2009, 279 S., € 19,95]

### MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

- Benkert, O.: **STRESSDEPRESSION** Warum macht Stress depressiv? Warum macht die Depression das Herz krank? [C.H.Beck, München 2009, 240 S., € 12,95]
- Ferro, A.: **PSYCHOANALYSE ALS ERZÄHLKUNST UND THERAPIEFORM** [Psychosozial-Verlag, Gießen 2009, 224 S., € 29,90]
- Morschitzky, H., Hartl, T.: **DIE ANGST VOR KRANKHEIT** – verstehen und bewältigen [Kreuz, Stuttgart 2009, 220 S., € 16,95]
- Simmel, L.: **TANZMEDIZIN IN DER PRAXIS** Anatomie, Prävention, Trainingstipps [Henschel, Berlin 2009, 288 S., € 24,90]

### RATGEBER UND LEBENSHILFE

- Endres, P.: **WIR WOLLEN LEBEN** Suizid in der Familie bewältigen [Balance, Bonn 2009, 254 S., € 14,95]
- Fay, C.: **DAS MALBUCH FÜR ALLE, DENEN ZUM AUSSTEIGEN DAS GELD FEHLT** [RandomHouse, München 2009, 64 S., € 7,95]
- Schardt, F.: **COACHING FÜR LEHRER** [Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2009, 126 S., € 14,90]
- Thomashoff, H.-O.: **VERSUCHUNG DES BÖSEN** So entkommen wir der Aggressionsspirale [Kösel, München 2009, 267 S., € 19,95]



Adolf Heschl  
**DARWINS TRAUM**  
Die Entstehung  
des menschlichen Bewusstseins  
[Wiley-Blackwell, Weinheim 2009, 433 S.,  
€ 29,90]

## VOM GREIFEN ZUM BEGREIFEN

*Wie der Mensch  
sein Bewusstsein erlangte*

Es war ein entwicklungsgeschichtlich langer Weg zum heutigen Menschen. Einen Teil der Strecke schreitet nun der Zoologe Adolf Heschl in diesem humorvoll geschriebenen Sachbuch ab. Zunächst schildert der Österreicher, wie sich Primaten im Lauf der Evolution ihrer eigenen Körper bewusst wurden. Eine von vielen streitbaren Thesen des Autors zur Entstehung des Bewusstseins: Als sich die Schnauzen der Affen verkürzten, seien die eigenen Hände plötzlich ins Blickfeld der Tiere geraten.

Doch den wohl bedeutendsten Entwicklungsschritt vollzogen die Menschenaffen, als sie sich auf die Hinterbeine stellten und nun ihren gesamten Körper bewusst beherrschen konnten. Somit waren sie endlich in der Lage, ihre Greifwerkzeuge unter visueller Kontrolle zu steuern – und aus dem Greifen wurde ein »Begreifen« der Dinge. Außerdem reagierten nun auch Spiegelneurone in visuell-assoziativen Hirnarealen auf die Bewegungen von fremden Händen. Der Grundstein für soziale Nachahmung war gelegt.

In dieser Phase bildete sich auch eine basale Form vom Bewusstsein des eigenen Handelns heraus, das für den Zoologen Heschl mehr als nur ein Nebenprodukt der Evolution ist: Es entsteht immer dann, wenn ein Lebewesen nicht mehr instinktiv reagiert, sondern Alternativen »abwägt«.

Nach Heschls Meinung ist der Selektionsdruck der entscheidende Auslöser für jede Anpassungsleistung. So auch bei den frühen Hominiden, die unter größerem ökologischem Druck standen als andere Menschenaffen. Die eigentliche Menschwerdung beginne mit dem Klimawandel in Zentralafrika, der den *Sahelanthropus tchadensis* – vermutlich der älteste Hominide – veranlasste, aus dem fruchtbaren Urwald in die offene Savanne zu ziehen. Um dort zu überleben, musste er Gemeinschaftssinn entwickeln, denn unsere Urahnen standen weit oben auf der Speisekarte ihrer Fressfeinde.

Obwohl der Schimpanse mit dem Menschen genetisch am engsten verwandt ist, steht laut Heschl der Gorilla dem heutigen *Homo sapiens* entwicklungs geschichtlich am nächsten. Dies zeige sich nicht zuletzt daran, wie »menschlich« Gorillas ihr Sozialleben gestalten. So gehen sie beispielsweise feste Partnerschaften ein und zeigen viel größeres Mitgefühl für ihre Artgenossen als etwa Schimpansen.

### **Homo sapiens hat dem Affen nicht viel voraus**

Mit viel Wortwitz demontiert Heschl die Anmaßung des Menschen, sich als Krone der Schöpfung zu betrachten. Zahlreiche Beispiele aus der Verhaltens- und Kognitionsforschung sowie der Entwicklungspsychologie belegen, dass die Menschenaffen dem *Homo sapiens* kaum nachstehen. Die meisten Fähigkeiten seien schon bei anderen Primaten angelegt, darunter Vorformen von Bewusstsein, Empathie und Zeichensprache.

»Darwins Traum« fällt an manchen Stellen arg spekulativ aus – etwa wenn der Autor das beim heutigen Menschen verbreitete »Morgentief« darauf zurückführt, dass unsere Vorfahren in steter Gefahr lebten. Wenig schlüssig belegt er auch seine Hypothesen dazu, wie das Bewusstsein entstanden sein könnte. Doch das Buch überzeugt immer dann, wenn Heschl sich auf zoologische Fakten konzentriert.

*Christian Wolf* ist promovierter Philosoph und arbeitet als freier Journalist in Heidelberg.

[www.gehirn-und-geist.de](http://www.gehirn-und-geist.de)

## PRAKTISCHES AUS DEM **LESERSHOP**

ZWEI JAHRGÄNGE – EINE CD-ROM



Die Gehirn&Geist CD-ROM 2007/08 bietet Ihnen alle Artikel (inkl. Bilder) der beiden Jahrgänge im PDF-Format. Sie erscheinen im Volltext und lassen sich auch ausdrucken. Zusätzlich können Sie mit einer Suchfunktion nach den von Ihnen gewünschten Begriffen recherchieren. Die CD-ROM läuft auf Windows-, Mac- und Unix-Systemen und kostet € 25,- (zzgl. Versand)

SAMMELKASSETTE  
Gehirn&Geist



Die Sammelkassette von Gehirn&Geist bietet Platz für 12 bis 15 Hefte und kostet € 9,50 (zzgl. Versand).

[spektrum.com/lesershop](http://spektrum.com/lesershop)

# KOPFNUSS DAS G&G-GEWINNSPIEL

## Hätten Sie's gewusst?

Die Antworten auf die folgenden und viele andere Fragen stehen in der aktuellen Ausgabe von **Gehirn&Geist**. Wenn Sie die richtigen Lösungen (zum Beispiel 1a, 2b, 3c, ...) finden, schicken Sie diese bitte mit dem Betreff »Juni« per E-Mail an:

**kopfnuss@gehirn-und-geist.de**

Unter allen korrekten Zuschriften verlosen wir drei Exemplare von:



Edgar Heim  
**DIE WELT DER PSYCHOTHERAPIE**  
[Klett-Cotta, Stuttgart 2009,  
252 S., € 24,90]

Alle Teilnehmer des Jahres 2009 haben außerdem die Chance, ein **G&G-Abonnement** für 2010 zu gewinnen. Machen Sie mit! Einsendeschluss ist der 15. Juni 2009. Die Auflösung finden Sie in **G&G 9/2009**.

## Auflösung der Kopfnuss 4/2009: 1a, 2b, 3b, 4b, 5b

Für die richtige Lösung der **Kopfnuss 3/2009** geht jeweils eine Ausgabe von »Psychologie« an die drei Gewinner: Helene Kern (Laa an der Thaya, Österreich), Peter Schellberg (Braunschweig), Roswitha Wulf (Neumünster).

**1. Durch welche dominierenden Denkstile unterscheiden sich laut dem Psychologen Richard Nisbett der westliche und der fernöstliche Kulturkreis?**

- a) hedonistisch versus altruistisch
- b) ziel- versus prozessorientiert
- c) analytisch versus holistisch

**2. Kinder und Jugendliche, die »imaginäre Gefährten« erfinden (Freunde, die nur in ihrer Fantasie existieren), sind oft überdurchschnittlich ...**

- a) ängstlich
- b) kreativ
- c) introvertiert

**3. Welches Hormon wird in der Forschung derzeit zur Therapie von Posttraumatischen Belastungsstörungen erprobt?**

- a) Testosteron
- b) Oxytozin
- c) Cortisol

**4. Was ist ein typisches Kennzeichen der »Binge Eating«-Störung?**

- a) Diäthalten
- b) Fressattacken
- c) Erbrechen

**5. Wie werden die Vertreter zweier Richtungen der Alzheimerforschung scherzhaft genannt?**

- a) Baptisten und Tauisten
- b) Alpathiere und Betablocker
- c) Monisten und Protisten



Sina Kühnel,  
Hans J. Markowitsch  
**FALSCHER ERINNERUNGEN**  
Die Sünden des Gedächtnisses  
[Spektrum Akademischer Verlag,  
Heidelberg 2009, 258 S., € 19,95]

## TRÜGERISCHE GEWISSHEIT

*Das Gedächtnis konstruiert manche Erinnerungen falsch*

Da glaubt man sich genau zu erinnern: an den Tag der Führerscheinprüfung oder an den Einzug in die erste eigene Wohnung – besonders an die knarrenden Dielen und die vormals braune Küchentür, die man noch vor dem Einzug selbst weiß lackiert hat. Doch dann fällt einem Jahre später ein Foto in die Hände, auf dem man vor der Küchentür steht – und sie ist rot!

Anhand vieler solcher Beispiele beschreiben die Gedächtnisforscher Sina Kühnel und Hans J. Markowitsch von der Universität Bielefeld, dass unsere Erinnerungen keineswegs in Stein gemeißelte Monumente der Vergangenheit sind, sondern sich ständig verändern und mitunter auch falsch zusammenfügen. Wer vor dieser Lektüre noch nie an seinem Erinnerungsvermögen zweifelte, wird sich danach seiner Vergangenheit nicht mehr so sicher sein.

Um Genaueres über das Phänomen der falschen Erinnerungen zu erfahren, braucht der Leser aber zunächst einmal ziemlich viel Geduld. Denn der erste Teil des Buchs gleicht einer trockenen Einführungsvorlesung über den Aufbau der Nervenzelle, über die Funktionsweise des Gedächtnisses und ähnlich Grundlegendes. Was für den vorgebildeten Leser alle Kammellen sind, dürfte auch dem Laien gelegentlich ein Gähnen entlocken und ihn eher überfordern, als ein solides Grundverständnis der weiteren Ausführungen zu gewährleisten.

**Antwort**  
Senden Sie diese Seite per Fax an 030 – 209 166 413  
oder per Post an unten stehende Adresse!

## Wirtschaftspsychologie aktuell

### für Sie im Schnupper-Abo zum Vorteilspreis



Die Themenausgabe 1/09 „Karriere“ der Zeitschrift *Wirtschaftspsychologie aktuell* ist gerade erschienen. Diese Ausgabe und die nachfolgende 2/09 „Change“ können Sie ab sofort im Schnupper-Abo bestellen.

Ihr Vorteil: Sie erhalten beide Hefte zum Vorzugspreis und sparen damit mehr als 30%! Wenn Sie bis zum **15. Juni 2009** bestellen, schenken wir Ihnen zusätzlich die Themenausgabe „Coaching – quo vadis?“.

#### Inhalte von 1/09 „Karriere“

- Laufbahnentwicklung
- Karriereberatung
- individuelle Karriereplanung
- Kündigung und Karrierewechsel

#### Inhalte von 2/09 „Change“

- Veränderungsprozesse im Unternehmen
- Mitarbeiterbefragungen
- aktuelle Change-Projekte
- Organisationsentwicklung

### **Ja, ich bestelle noch heute mein Schnupper-Abo:**

Senden Sie mir die beiden Ausgaben 1/09 „Karriere“ und 2/09 „Change“ (erscheint am 25. Juni 2009) zum Vorteilspreis zu je € 14,50 inkl. MwSt. zu. **Ich spare** gegenüber dem regulären Heftpreis **mehr als 30%** und die Versandkosten übernimmt der Deutsche Psychologen Verlag für mich. Wenn Sie bis 7 Tage nach Erhalt der zweiten Ausgabe nichts von mir hören, möchte ich die Zeitschrift im Jahresabo beziehen (4 Ausgaben zu je € 18,-). Das Jahresabo ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Bezugszeitraums kündbar.

Als **Geschenk** erhalte ich zusätzlich die Themenausgabe „Coaching – quo vadis?“, wenn ich bis zum **15. Juni 2009** bestelle.

Organisation/Firma/Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mail/Telefon

Datum, Unterschrift

191403

Im zweiten Teil kommen jedoch alle Leser auf ihre Kosten. Hier schildern Kühnel und Markowitsch, welche Tücken unser Erinnerungsvermögen bereithält und wie Wissenschaftler diese mit Experimenten zu Tage fördern. So gelang es beispielsweise der amerikanischen Psychologin Elisabeth F. Loftus von der University of California in Irvine, ihren Probanden eine falsche Erinnerung an die eigene Kindheit einzupflanzen, indem sie deren Eltern instruierte, ihrem Nachwuchs ein erfundenes Kindheitserlebnis zu erzählen.

Aber auch jenseits psychologischer Versuchsanordnungen verzerren falsche Erinnerungen unser scheinbar tadelloses Gedächtnis: Stress, Träume oder das bloße Nachdenken über Vergangenes können unsere Gedankenwelt beeinflussen und so auch die Wahrnehmung unserer selbst verändern.

### Wie ein Bündel Nervenzellen zum Kaffeekochen befähigt

Trotz der vielen Einblicke in überraschende Fassetten des Gedächtnisses gelingt es den Autoren nicht immer, detailreich, verständlich und zugleich ansprechend zu berichten. So stolpert man hin und wieder über sperrige Formulierungen, unverständliche Abbildungen und allzu simple, beliebig wirkende Beispiele. Wie etwa »eine Ansammlung von Nervenzellen es uns ermöglichen kann, Kaffee zu kochen«, weiß der Leser am Ende der Lektüre immer noch nicht – umso erstaunlicher, dass die Autoren darauf mehrfach anspielen.

Was die beiden Forscher inhaltlich über unser Erinnerungsvermögen zusammengetragen haben, ist jedoch durchaus gehaltvoll und tröstet über so manche sprachlichen Ungereimtheiten hinweg. Fazit: Wer das Lesen genießen will, kann getrost einige Kapitel überblättern, sich die Rosinen rauspicken und sich am fundierten Wissen, weniger jedoch an der sprachlichen Aufbereitung erfreuen.

*Sabrina Boll* ist Diplompsychologin und promoviert am Institut für Systemische Neurowissenschaften des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.



Wolfram Eilenberger  
**KLEINE MENSCHEN, GROSSE FRAGEN**  
20 philosophische Geschichten für die  
Erwachsenen von morgen – und heute  
[Berlin Verlag, Berlin 2009, 95 S., € 18,-]

### VATER-TOCHTER-GESPRÄCHE

*Philosophisch verschwurbelte  
Assoziationsketten*

Viele Eltern kennen den Wunsch, aller Welt die klugen Fragen ihrer Kinder mitzuteilen. Auch der Philosoph Wolfram Eilenberger ist davon beseelt. Die Dialoge mit seiner fünfjährigen Tochter hat er in diesem Buch notiert.

Der Klappentext weckt mit den Worten »eine wunderbar spielerische und zugleich ernsthafte Einführung in das Philosophieren« Hoffnungen auf ein Werk in der Tradition von »Sofies Welt«. Doch Eilenberger kann dem Bestsellerautor Jostein Gaarder nicht das Wasser reichen. Dank umgangssprachlicher Wendungen wirkt sein Buch zwar sehr persönlich, aber die Vater-Tochter-Gespräche inspirieren ihn bestenfalls zu philosophisch verschwurbelten Assoziationsketten: »Ob das du bist, auf dem Ultraschallbild? Dieselbe, die du heute bist? Und wenn ja, dieselbe was? Dieselbe Person? Dasselbe ich?«

Der Autor reißt ethische Streitfragen nur an, seine Ausflüge in die Philosophie sind zu knapp geraten und seine eigenen Überlegungen allzu subjektiv. Im zweiten Drittel des Buchs bekommen die großen Fragen eines Kindes im Vorschulalter philosophische Qualität. Eilenberger beleuchtet jedoch nicht so sehr die philosophische Suche nach Antworten, sondern seine eigene. Es gelingt ihm dabei nicht, den Zauber der kindlichen Gedankenwelt einzufangen.

*Katja Schwab* ist Psychologin an der Berliner Charité und Mutter von Zwillingen.

## KURZ UND BÜNDIG



Manfred Spitzer

**GELD IM KOPF** Wie Ihr Gehirn mit Geld umgeht

[Galila, Etsdorf am Kamp 2009, Audio-CD, 73 Minuten, € 14,95]



Eine ungewöhnliche Theorie des Börsenkrachs: Einige Banker hätten dank des gesunden Serotoninhaushalts in ihren Gehirnen die Wirtschaft jahrelang zu positiv beurteilt – bis Ende 2008 ein akuter Mangel des Neurotransmitters dem unangebrachten Optimismus ein Ende bereitet. Wer an solchen mehr oder minder gut belegten Theorien Vergnügen hat, ist bei Manfred Spitzer richtig. Der Psychiater neigt zu publikumswirksamen Vereinfachungen, die er aber mit Entertainer-Qualitäten präsentiert. Wie in etlichen vorangegangenen Publikationen plaudert er verständlich und unterhaltsam über Hirnwindungen und ihre Relevanz im Alltag – diesmal in Sachen Zaster. Nicht zuletzt lernt der Leser, dass Geld am glücklichsten macht, wenn man es für andere ausgibt.



Florian Holsboer

**BIOLOGIE FÜR DIE SEELE** Mein Weg zur personalisierten Medizin

[C.H.Beck, München 2009, 304 S., € 19,90]



Florian Holsboer ist laut Klappentext »Deutschlands bekanntester Psychiater«. Das dürfte zumindest für Leser deutscher Sportzeitungen zutreffen, denn er behandelte 2003 den depressiven Fußballprofi Sebastian Deisler. Der renommierte Direktor des Münchner Max-Planck-Instituts für Psychiatrie forscht heute unter anderem nach Biomarkern, die das Ansprechen auf Antidepressiva vorhersagen, um so eine »maßgeschneiderte« Therapie zu entwickeln. In diesem autobiografisch erzählten Fachbuch feiert Holsboer leider allzu sehr seinen eigenen Forscherdrang sowie seine Begegnungen mit Promis wie dem Lebemann Gunter Sachs. Das Resultat ist ein seltsamer Mix aus Selbstdarstellung und intimen Einblicken in den medizinischen Forschungsbetrieb.



Hinderk M. Emrich

**IST MEIN BLAU DEIN BLAU?** Neurophilosophische Überlegungen zur Synästhesie

[Supposé, Berlin 2008, Audio-CD, 65 Minuten, € 18,-]



Synästhetiker besitzen eine besondere Gabe: Zum Beispiel »hören« sie Farben oder »sehen« Töne. Die Assoziationen sind allerdings bei jedem Betroffenen verschieden; für den einen kann »A« rot sein, für den anderen grün. Menschen mit solchen Wahrnehmungen fühlen sich oft allein, denn ihre Welt ist den meisten anderen fremd. Der Neurologe Hinderk M. Emrich berichtet von den persönlichen Geschichten der Betroffenen und schildert in einer klaren und verständlichen Sprache interessante Details etwa über die Sinnesverarbeitung im Gehirn. Ein empfehlenswerter Führer durch eine etwas andere Welt der Sinne.



Karl Müller

**AUTOFAHREN OHNE ANGST** Das Erfolgsprogramm für entspanntes Autofahren

[Huber, Bern 2008, 211 S., € 19,95]



Dieser Ratgeber gegen die Angst vorm Autofahren fällt ein wenig weitschweifig aus, ist aber inhaltlich gelungen. Der Psychologe Karl Müller leitet darin unter anderem dazu an, ruhig zu atmen, die eigenen Gedanken zu kontrollieren und sich mit der eigenen Angst zu konfrontieren. Darüber hinaus bespricht er, bei welchen Arten von Furcht (etwa Agora- oder Klaustrophobie) welche weiteren Methoden helfen. Empirische Belege für die Wirksamkeit der geschilderten Maßnahmen bleibt Müller zwar schuldig, er beruft sich stattdessen auf zwölf »Schlüsselideen«. Seine besorgten Patienten weiß er allerdings zu beruhigen: Von einem panikbedingten Autounfall habe er in langjähriger Praxis nie gehört.



Herrad Schenk  
**DAS LEBEN EINSAMMELN**  
Olga A. – die Geschichte einer Messie  
[Beltz, Weinheim 2009, 176 S., € 17,95]

## HOFFNUNGSLOS VERMÜLLT

*Roman über einen Messie*

Olga steht kurz vor ihrem 50. Geburtstag, doch ihr ist nicht nach Feiern zu Mute: Sie hat ihren Job verloren, der Sohn lebt weit weg, und ihre Tochter verachtet sie. Eigentlich möchte sie nur noch auf ihrem Bett liegen und in Ruhe gelassen werden. Doch im Hausflur lauert ihr die Vermieterin auf – aus Angst um ihre Wohnung, denn Olga ist ein Messie.

Auf ihren 47 Quadratmetern türmen sich leere Flaschen, verdrecktes Geschirr, die Steinsammlung aus ihrer Kindheit, alte Zeitungen, Kisten, Kreppe. Seit Monaten schon hat Olga niemanden mehr in die Wohnung gelassen. Als ihre Vermieterin ankündigt, in zwei Tagen mit einem Installateur vorbeizukommen, nimmt die Geschichte Fahrt auf.

Autorin Herrad Schenk, bisher vor allem für ihre Sachbücher bekannt, hat mit diesem Buch einen Roman über ein verbreitetes, aber wenig diskutiertes Problem geschrieben. Laut Klappentext gibt es in Deutschland 1,8 Millionen Menschen, die sich selbst von den wertlosesten Gegenständen nicht trennen können. Bei einigen von ihnen, wie bei der Protagonistin, endet das in der totalen Vermüllung. In Rückblenden erfährt der Leser von Olgas Kindheit, vom Selbstmord ihres alkoholkranken Vaters und der Gleichgültigkeit ihrer Mutter. Nach dem Unfalltod ihres Bruders verfällt Olga in Depressionen, ihre erste Ehe scheitert. Für die Biografie von Olga A. hat Schenk die Lebensgeschichten zweier realer Menschen miteinander vermengt.

Irritierend ist, dass sowohl Verlag als auch Autorin das Werk als »Sachbuch« sehen, obwohl es sich dem Anschein nach um Belletristik handelt. Dass die Autorin promovierte Psychologin ist und sich intensiv mit der Literatur zum Thema beschäftigt hat, merkt man dem Roman leider etwas zu deutlich an: Fast alles, was an Erklärungsversuchen zum Messie-Phänomen kursiert, stopft sie in die Protagonistin und deren Geschichte hinein. Wie im Fall der dramatischen hygienischen Verhältnisse in Olgas Wohnung (ein Sonderfall auch unter Messies), wählt Schenk stets den plakativeren Weg, der den Erwartungen des Publikums an eine solche Biografie gerecht wird.

Durch diesen Ansatz bleibt der Roman unter seinen Möglichkeiten. Olgas Antriebslosigkeit und ihre verzerrte Sicht der Wirklichkeit sind zwar plausibel beschrieben, Figuren und Handlung wirken bisweilen jedoch etwas holzschnittartig. Hinzu kommen vereinzelte sprachliche Plattitüden, die ein aufmerksamerer Lektor hätte bemerken können.

Schenk könnte eigentlich mehr, wie gelungene Metaphern und ihre Fähigkeit zeigen, den äußerlich handlungsarmen Stoff fast novellenhaft zu verdichten, bis er auf ein dramatisches Ende zuläuft. Schade also, dass sich Schenk nicht auf ihre schriftstellerischen Fähigkeiten verlassen und einen waschechten Roman ohne Sachbuch-Ambitionen geschrieben hat. So bleibt es bei einem kurzweiligen Buch, das vor allem jenen Lesern zu empfehlen ist, die sich auf unanstrengende Weise über das Messie-Phänomen informieren möchten.

*Joachim Marschall ist Psychologe und G&G-Redakteur.*

**Alle rezensierten Bücher, CD-ROMs und DVDs können Sie im SCIENCE-SHOP bestellen**

Direkt unter: [www.science-shop.de](http://www.science-shop.de)  
oder per  
E-Mail: [info@science-shop.de](mailto:info@science-shop.de)  
Telefon: 06221 9126-841  
Fax: 06221 9126-869



In unserem Archiv finden Sie alle bisher erschienenen G&G-Artikel seit der Erstausgabe.

- >> Sie können nach einzelnen Artikeln recherchieren und diese als PDF-Dateien für € 1,- kaufen.
- >> Wir bieten Ihnen auch die einzelnen G&G-Ausgaben komplett als digitales Heft für € 5,- an. Somit sind ältere, bereits vergriffene Ausgaben wieder für Sie erhältlich.
- >> Sie können G&G auch komplett als Digital-Ausgabe für € 55,- im Jahr abonnieren:

[www.gehirn-und-geist.de/digitalabo](http://www.gehirn-und-geist.de/digitalabo)

**G&G-Abonnenten haben freien Zugriff auf die Digital-Ausgaben!**

Zugang zum Archiv finden Sie unter

[www.gehirn-und-geist.de/archiv](http://www.gehirn-und-geist.de/archiv)

# IMPRESSUM

**Herausgeber:** Dr. habil. Reinhard Breuer

**Chefredakteur:** Dr. Carsten Könneker (verantwortlich)

**ArtDirector:** Karsten Kramarczik

**Redaktion:** Dr. Hartwig Hanser (Chef vom Dienst), Dipl.-Psych. Steve Ayan (Textchef), Dr. Andreas Jahn (Online-Koordinator), Dr. Katja Gaschler, Dipl.-Psych. Christiane Geltz, Dipl.-Theol. Rabea Rentschler

**Freie Mitarbeit:** Joachim Marschall

**Schlussredaktion:** Christina Meyberg (Ltg.), Sigrid Spies, Katharina Werle

**Bildredaktion:** Alice Krüßmann (Ltg.), Anke Lingg, Gabriela Rabe

**Layout:** Karsten Kramarczik

**Redaktionsassistent:** Anja Albat-Nollau, Eva Kahlmann

**Redaktionsanschrift:** Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg

Tel.: 06221 9126-776, Fax: 06221 9126-779

E-Mail: redaktion@gehirn-und-geist.de

**Wissenschaftlicher Beirat:**

Prof. Dr. Manfred Cierpka, Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie, Universität Heidelberg; Prof. Dr. Angela D. Friederici, Max-Planck-Institut für neuropsychologische Forschung, Leipzig; Prof. Dr. Jürgen Margraf, Abteilung für klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Basel; Prof. Dr. Michael Pauen, Institut für Philosophie, Universität Magdeburg; Prof. Dr. Frank Rösler, Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg; Prof. Dr. Gerhard Roth, Institut für Hirnforschung, Universität Bremen; Prof. Dr. Henning Scheich, Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg; Prof. Dr. Wolf Singer, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt/Main; Prof. Dr. Elsbeth Stern, Institut für Lehr- und Lernforschung, ETH Zürich

**Herstellung:** Natalie Schäfer, Tel.: 06221 9126-733

**Marketing:** Annette Baumbusch (Ltg.), Tel.: 06221 9126-741,

E-Mail: service@spektrum.com

**Einzelverkauf:** Anke Walter (Ltg.), Tel.: 06221 9126-744

**Verlag:** Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH,

Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg, Hausanschrift:

Slevogtstraße 3–5, 69126 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600,

Fax: 06221 9126-751, Amtsgericht Mannheim, HRB 338114

**Verlagsleiter:** Dr. Carsten Könneker, Richard Zinken (Online)

**Geschäftsleitung:** Markus Bossle, Thomas Bleck

**Leser- und Bestellservice:** Tel.: 06221 9126-743,

E-Mail: service@spektrum.com

**Vertrieb und Abonnementsverwaltung:**

Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, c/o ZENIT

Pressevertrieb GmbH, Postfach 81 06 80, 70523 Stuttgart,

Tel.: 0711 7252-192, Fax: 0711 7252-366, E-Mail: spektrum@zenit-presse.de, Vertretungsberechtigter: Uwe Bronn

**Bezugspreise:** Einzelheft: € 7,90, sFr. 15,40, Jahresabonnement Inland

(10 Ausgaben): € 68,-, Jahresabonnement Ausland: € 73,-,

Jahresabonnement Studenten Inland (gegen Nachweis): € 55,-,

Jahresabonnement Studenten Ausland (gegen Nachweis): € 60,-,

Zahlung sofort nach Rechnungserhalt.

Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70, Konto 22 706 708.

Die Mitglieder der DGPPN, des VBio, der GNP, der DGNC, der GfG, der DGPs, der DPG, des DPTV, des BDP, der GkV, der DGPT, der DGS, der DGKJP, der Turm der Sinne gGmbH sowie von Mensa in Deutschland erhalten die Zeitschrift **G&G** zum gesonderten Mitgliedsbezugspreis.

**Anzeigen/Druckunterlagen:** Karin Schmidt, Tel.: 06826-5240315,

Fax: 06826-5240314, E-Mail: schmidt@spektrum.com

**Anzeigen Marktplatz:** medienpunkt e. K., Raimund T. Arntzen,

Am Aichberg 3, 86573 Obergriesbach, Tel.: 08251 88808-52,

Fax: 08251 88808-53, E-Mail: zentrale@medienpunktonline.de

**Anzeigenpreise:**

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1.11.2008.

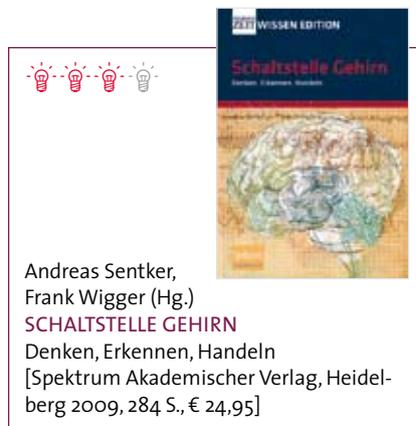
**Gesamtherstellung:** Vogel Druck und Medien Service GmbH & Co. KG, Hönchberg

Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen: © 2009 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

**Bildnachweise:** Wir haben uns bemüht, sämtliche Rechteinhaber von Abbildungen zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

ISSN 1618-8519

[www.gehirn-und-geist.de](http://www.gehirn-und-geist.de)



Andreas Sentker,  
Frank Wigger (Hg.)  
**SCHALTSTELLE GEHIRN**  
Denken, Erkennen, Handeln  
[Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2009, 284 S., € 24,95]

## GEHIRN-MOSAİK

*Alte und neue Beiträge rund um unser Denkkorgan*

Der sechste und letzte Band der Buchreihe »ZEIT-Wissen Edition« widmet sich dem Gehirn. Die Herausgeber Andreas Sentker und Frank Wigger, beide Biologen, haben dazu Beiträge renommierter Vertreter ihres Fachs sowie der psychologischen Forschung zusammengetragen und um Reportagen, Analysen und Interviews aus der Wochenzeitung »Die Zeit« ergänzt. Das Schlusswort hat der Hirnforscher Gerhard Roth, der die zentralen Thesen noch einmal zusammenfasst.

Um die Aufgaben und Funktionen des menschlichen Gehirns zu erklären, greifen einige Autoren auf außergewöhnliche Fälle und Wahrnehmungen zurück, darunter Déjà-vu-Erlebnisse, Synästhesie oder das erstaunliche Zahlenverständnis von so genannten Savants, die etwa mit einem Blick erfassen, ob sie im Vergleich zu den Geschwistern weniger Erbsen auf dem Teller haben.

Neben solchen verblüffenden Phänomenen sind viele weitere Funktionen des menschlichen Geistes Thema, darunter Entscheidungen und Emotionen: Je mehr Erfahrung wir auf einem Gebiet haben, desto mehr könnten wir uns auf unser Bauchgefühl verlassen, erklärt etwa der Psychologe Bas Kast. Neue Situationen verlangen hingegen rationales Abwägen.

Auch praktische Tipps im Umgang mit den eigenen Emotionen hält dieses Buch bereit. So erläutert der amerikanische Psychologe Paul Ekman, der Mensch könne einen Wutanfall in den Griff bekommen,

indem er dessen meist in der Vergangenheit liegende Ursachen aufdeckt und aktuelle Auslöser vor diesem Hintergrund neu bewertet.

Auch »traditionelle« Fragen der modernen Hirnforschung wie die nach der Willensfreiheit werden im Licht aktueller Forschungsergebnisse diskutiert. In diesem Zusammenhang gewähren zwei Autoren, die Psychologen David Buss und Philip Zimbardo, Einblick in die düsteren Gefühle des menschlichen Handelns. Buss weist darauf hin, dass in fast jedem von uns ein Killer steckt: Immerhin 91 Prozent der Männer und 84 Prozent der Frauen hätten schon einmal Mordgelüste – die meisten entscheiden sich jedoch gegen die Tat. Zimbardo resümiert sein berühmtes Stanford-Prison-Experiment von 1971, bei dem er Freiwillige den Gefängnisalltag simulieren ließ. Den Versuch musste er abbrechen, weil die zufällig den »Wärtern« zugeteilten Studenten ihre »Häftlinge« zunehmend schikanierten.

## Hirnzellen im »Überfluss«?

Alle Beiträge sind gut aufgebaut und leben von Definitionen, Querverweisen, Zitaten großer Denker und Tipps zu weiterführender Literatur. Das macht den Band auch für interessierte Laien zu einem Gewinn. Leider findet sich neben aktuellen Veröffentlichungen mindestens ein Text (aus dem Jahr 2001), der nicht dem Stand der Forschung entspricht: Der Neurowissenschaftler John Harrison vertrat damals noch die These, dass wir mit einem »Überfluss« an Hirnzellen auf die Welt kommen, den wir mit der Zeit »aufbrauchen«. Inzwischen ist allerdings bekannt, dass Neurone lebenslang nachwachsen können.

Dessen ungeachtet bringt dieser Band zahlreiche Belege für die vielleicht wichtigste Erkenntnis der Hirnforschung: dass biologische, psychische und soziale Einflüsse in unserem Oberstübchen zusammenwirken und sich das Gehirn durch den Austausch mit seiner Umwelt immer wieder verändert.

*Elisabeth Stachura ist Soziologin und promoviert über die Bedeutung neurobiologischer Forschung für das Menschenbild.*